

B E G E G N U N G

Pfarrblatt

8083 St. Stefan im Rosental

<http://st-stefan.graz-seckau.at>

44. Jahrg. • Okt. bis Nov. 2023



**Möge die Liebe Gottes wie eine Kerze
in deinem Herzen brennen -
leuchtend und wärmend.**

Irischer Segenswunsch



Liebe Pfarrbewohnerinnen und liebe Pfarrbewohner!

Sei es die gemeinsame Zeit, ein persönliches Geschenk oder ehrenamtliche Unterstützung – das Helfen und Schenken macht Menschen glücklich, darin sind sich Forschung und engagierte Menschen einig. Diese Ausgabe des Pfarrblattes widmet sich dem Thema: Helfen und Teilen.

Der Mensch kann auf Dauer nicht allein sein. Bereits seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte verstehen wir uns als Gemeinschaftswesen. Schon am Beginn der Heiligen Schrift spricht Gott: „Es ist nicht gut für den Menschen allein zu sein. Ich will ihm ein Wesen schaffen, das zu ihm passt.“

Wie wichtig zwischenmenschliche Beziehungen für ein erfülltes und gesundes Leben sein können, beweisen immer wieder wissenschaftliche Studien. Psyche und Gesundheit des Menschen sind miteinander verbunden.

Wir merken, wenn wir jemandem helfen können, dass wir dann zufriedener sind und so einen gewissen Sinn in unserem Leben gefunden haben. Das gilt in der Familie wie auch bei Vereinen oder sozialen Institutionen, die wir unterstützen. Wir reden oft von der Menschheitsfamilie und das bedeutet, dass auch der Mensch, der weit von mir entfernt ist, zu mir gehört, wenn er meine Hilfe braucht.

Ehrenamtliche Mitarbeit und Zu-

sammenarbeit ist nicht nur notwendig, sondern vor allem erfüllend für uns Menschen und stiftet Gemeinschaft.

Die Heiligen der Kirche haben sich ganz Gott und den Menschen gewidmet und haben so den Sinn ihres Lebens durch das Teilen und Helfen erfahren. Die wohl bekanntesten sind der Heilige Martin, die Heilige Elisabeth und der Heilige Nikolaus. Ich freue mich, dass bereits den Kindern diese Hilfsbereitschaft erklärt und mitgegeben wird. Das sehe ich als wichtigen Teil der Erziehung für eine Persönlichkeit. Lassen wir uns immer wieder inspirieren von diesen Menschen, die uns ein Vorbild sind. Ein helfender Mensch bekommt das Gefühl, gebraucht zu werden. Wer jemandem hilft oder eine Freude macht, der hat ein Erfolgserlebnis. Die positive Rückmeldung steigert den eigenen Selbstwert und damit das Wohlbefinden und macht das Leben lebenswert.

Segen und Freude Ihnen allen.

Pfarrer Christian Grabner

ERNTEDANK

Wir feiern am **8. Oktober** Erntedank in unserer Pfarre und wollen damit Gott für die Gaben der Ernte danken.

Ein besonderer Blickfang ist auch heuer wieder der Erntewagen, der von **Aschau** gestaltet wird sowie die Erntekrone, die wieder von der **Landjugend** kunstvoll gestaltet wird.



15 Jahre Pfarrer Mag. Christian GRABNER

Vor 15 Jahren, im September 2008, ist Pfarrer Mag. Christian Grabner, der heuer noch seinen 60. Geburtstag feiern wird, als Seelsorger in die Pfarren St. Stefan im Rosental und Kirchbach gekommen. Seit dieser Zeit prägt und gestaltet er das Pfarrleben in beiden Pfarren.

Viel Positives ist in dieser Zeit in unserer Pfarre (viele seelsorgliche Neuerungen, Pfarrzentrum neu, Neugestaltung des Pfarrhofes, Turmsanierung, ...) passiert. Besonders erwähnenswert ist seine seelsorgliche Tätigkeit und die Möglichkeit der möglichst freien Mitarbeit der Laien, der selbständigen Gestaltung der Wortgottesdienste u.a.

Diözese und Marktgemeinde haben mit dem „Geistlichen Rat“ und dem „Ehrenring der Marktgemeinde“ unserem Pfarrer bereits sichtbar und öffentlich gedankt.

Wir können kein äußeres Zeichen setzen, aber es ist uns ein Bedürfnis, dir, sehr geehrter Herr Pfarrer, für diese überaus positive seelsorgliche Tätigkeit in unserer Pfarre im Namen aller Pfarrbewohner*innen herzlichst zu danken und dir alles, alles Gute zu wünschen. Gottes Segen möge dich weiterhin begleiten. Auf viele gute Jahre weiterhin.

*Josef Prödl und
Franz Suppan, Schulstraße*



Veränderungen in der Pfarrkanzlei



DANKE SANDRA EDER

Nach zwölf Jahren als Pfarrsekretärin in unserer Pfarre bist du zum Entschluss gekommen, dich noch einmal beruflich zu verändern und deinen Dienst als allseits beliebte und höchst geschätzte Pfarrsekretärin mit 30. Juni 2023 zu beenden.

Deine Aufgaben in der Pfarrkanzlei waren äußerst vielseitig und anspruchsvoll. Du hast all die Herausforderungen und oft scheinbar große Probleme mit großer Verlässlichkeit und Herzensgüte erledigt. Deinen Dienst als Pfarrsekretärin hast du nicht nur als reine Verwaltungstätigkeit verstanden. Vielmehr war es dir ein Herzensanliegen, Menschen mit ihren Bedürfnissen wahrzunehmen und zu helfen. Du hast gespürt und verstanden, dass man viele Arbei-

ten nicht nur als (vorgegebene) Pflicht, sondern auch als Beitrag zur Gemeinschaft in der Pfarre – und somit auch im Sinne der Nächstenliebe – ausüben kann und soll.

Insbesondere bei den Trauerfällen warst du für viele die erste Ansprechpartnerin und hast den trauernden Angehörigen stets das Gefühl der Geborgenheit, der ehrlichen Anteilnahme und des stärkenden Trostes gegeben.

Egal mit welchen Anliegen man zu dir in den Pfarrhof gekommen ist, für alle hattest du immer ein offenes Ohr, ein freundliches Wort und ein herzliches Lächeln. Genau so wirst du sehr vielen Personen in lebendiger Erinnerung bleiben.

Vielen Dank für deinen kompetenten, menschlichen, authentischen und überaus großen Einsatz – über deine Pflicht hinaus - für unsere Pfarre!

Ich wünsche dir, liebe Sandra, im Namen der Pfarre viel Erfolg und Gottes Segen für deinen weiteren Lebensweg.

Vergelt's Gott für alles!

Wir möchten auch unsere neue Pfarrsekretärin **Lydia Trummer aus Lugitsch** herzlich willkommen heißen und hoffen, dass sie sich in der Pfarrkanzlei wohl fühlt und viele Kontakte knüpfen kann. Für ihre Arbeit bei uns wünschen wir ihr Gottes Segen.

Josef Prödl – Vorsitzender PGR



WILLKOMMEN LYDIA TRUMMER

Ein ♥-liches Grüß Gott an alle Pfarrbewohner. Ich bin Lydia Trummer und lebe mit meiner Familie in Lugitsch bei Jagerberg. Seit kurzem bin ich Teil des Seelsorgeraum-Teams Südoststeirisches Hügelland. Auch für die Pfarre St. Stefan i. R. bin ich Ihre Ansprechpartnerin.

Ganz besonders freue ich mich darauf, viele von Ihnen persönlich kennen zu lernen. Es ist schön, dass ich diese Gemeinschaft mitgestalten darf. Zusammen werden wir für ein offenes, unterstützendes und liebevolles Miteinander sorgen.

Kastanienbraten der Frauenbacher Kapellengemeinschaft

Am Sonntag, den **15. Oktober** findet ab **14:00 Uhr** das alljährliche Kastanienbraten direkt neben der Frauenbacher Kapelle beim Haus Kumpitsch statt.

Die Pfarrbevölkerung ist herzlichst dazu eingeladen.



Seelsorger GR Peter Orthofer verstorben



Ein besonderer Priester, ein Seelsorger wie man sich ihn vorstellt, der viele Jahre in St. Stefan im Rosental gewirkt hat, ist in Kaindorf im 89. Lebensjahr verstorben.

Peter Orthofer kam am 16. Oktober 1964 als Kaplan nach St. Stefan im Rosental. Hier musste er sogleich viele Aufgaben übernehmen, denn Pfarrer Dr. Josef Wiedner konnte wegen seines fortgeschrittenen Alters nicht mehr alle pfarrlichen Aufgaben wahrnehmen.

Peter Orthofer war ganz viel „draußen“ bei den Menschen, besonders in den Messkapellen und in Trössengraben. Seine umgängliche, menschenfreundliche Art und seine stete Fröhlichkeit führten sehr bald dazu, dass er von allen PfarrbewohnerInnen geschätzt, geliebt und geachtet wurde. Manchmal wurden seine Hilfsbereitschaft und seine sprichwörtliche Gutmütigkeit leider aber auch ausgenutzt.

Eine seiner ganz großen Tugenden war der Besuch der alten und kranken Menschen. Immer wieder tauchte er, sobald es seine Zeit zwischendurch erlaubte, unerwartet, wie es seine Art war, bei Kranken daheim oder im Krankenhaus zu einem Gespräch auf.

Weiters war er ein ganz großer Priester des Konzils. Auf seine Gottesdienste, speziell auf die Predigten, die ihm manchmal schwerfielen, hat er sich gewissenhaft vorbereitet. Die Karwo-

chen Liturgien, die wir mit ihm vorbereiten und feiern durften, werde ich, solange ich lebe, nicht vergessen. Tiefe Religiosität, regelmäßiges Breviergebet und so nah als möglich beim Volk Gottes, wie er es nannte, waren die Kernpunkte seiner Seelsorge. Dazu noch möglichst viele Lieder im Gottesdienst, bei denen alle mitsingen konnten, denn das Singen war eine seiner ganz großen Leidenschaften. Der Gesang aller, der „Volksgesang“, war ihm, nicht nur in der Kirche, ganz, ganz wichtig.

Dieses Singen wurde auch bei den Jugendausflügen immer gepflegt. Bald nach dem Einsteigen in den Bus wurde ein Lied nach dem andern angestimmt. Die Fahrten nach Maria Lussari an den Wörthersee oder die Bergtour auf den großen Bösenstein möchte ich stellvertretend erwähnen. Aber auch als Religionslehrer ging er gern in unsere Schulen. An der Volksschule St. Stefan im Rosental, an der Volksschule Trössengraben und an der Hauptschule, wo er sogar Gründungsmitglied im Lehrkörper war, unterrichtete er sehr gewissenhaft.

Nach dem Tod von Pf. Dr. Josef Wiedner leitete er unsere Pfarre eine Zeitlang als Provisor.

Bis 31. August 1974 blieb er dann noch als einsatzfreudiger Kaplan in unserer Pfarre.

Unsere Pfarre war ihm auch nach seiner Zeit bei uns immer ein Anliegen, besonders aber die Menschen unserer Pfarre, wie seine regelmäßigen Besuche bei Festen, aber auch bei einzelnen Pfarrbewohnern, zeigten.

Der gütige Gott im Himmel möge ihm eine wunderschöne Wohnung als Belohnung für all seine Gutheit, Herzlichkeit und seine Menschenfreundlichkeit bereiten.

Franz Suppan, Schulstraße

Fronleichnam

Am Donnerstag, dem 10 Juni, 60 Tage nach Ostern, feierten wir in unserer Pfarre das Fronleichnamfest, das Fest des Leibes und Blutes Christi. Beginnend mit der Heiligen Messe im Kirchhof zogen im Anschluss Hunderte Gläubige mit ihren schön geschmückten Dorfkreuzen bei sehr angenehmem Wetter durch die Straßen. Die vielen Mitfeiernden folgten den Himmelträgern und dem Allerheiligsten, welches von Diakon Heinz Hödl würdig getragen wurde. Die Prozession wurde von der Marktmusik, einer Abordnung vom Kameradschaftsbund sowie den Erstkommunionkindern mit ihren Familien begleitet.

Heuer wurde wieder vielen so richtig bewusst, wie wichtig gerade diese Kirchenfeste für eine Pfarrgemeinde sind. Danke an alle, die ihren Glauben auf diese Art und Weise bezeugt haben.

Josef Prödl



Fotos: Wolfgang Schmickl

Helfen und Teilen brauchen Mut und schenken Licht.

Zwei besondere Heilige feiern im November ihre Gedenktage: Hl. Martin von Tours am 11. November und Hl. Elisabeth von Thüringen am 17. November. Ihre Lebensgeschichten kennen viele bereits seit dem Kindergarten.

Warum springt der Funke, der in diesen beiden Menschen brannte, auch heute noch häufig über auf Kinder und Erwachsene? Dieser Funke der beiden war getragen von einem Glauben, der sich Gott nahe fühlte und daher Gott Fragen stellen konnte. Aus diesem Funken und dem Glauben wurde mutiges Handeln, das das Leben von Menschen zum Guten veränderte.

Mich überrascht immer wieder der Mut der Elisabeth, mit dem sie die Burg verlässt und damit Sicherheit und Versorgtheit. Und bei Martin finde ich ansprechend, dass er nicht sofort das Amt des Bischofs übernimmt, sondern sich vor der Verantwortung und der Macht zuerst versteckt (bei den Gänsen, wie wir wissen). Doch gerade der Zeitpunkt ihrer beiden Gedenktage können uns darauf hinweisen, wie sehr wir

uns nach Licht und Güte sehnen. „Die dunkle Jahreszeit und die länger werdenden Nächte bewegen auch uns, über Licht und Dunkelheit in unserem Leben und im Leben anderer nachzudenken. Kinder sind da ganz besonders empfindsam, und haben sie erst einmal die Wirkung einer brennenden Kerze im dunklen Raum wahrgenommen, dürsten sie nach Wiederholung. „Was verbindet den heiligen Martin mit der heiligen Elisabeth?“ Kaum hatte ich die Frage in meiner Klasse ausgesprochen, schossen schon die Finger in die Höhe. Die kleine Anna strahlte und meinte: „Helfen und Teilen! Und das ist auch ganz wichtig!“ Ja, das ist es und das kommt auch nie aus der Mode. Wir alle sehnen uns nach Licht. Diese Heiligen sind Vorbilder, die wie Kerzen in der Dunkelheit leuchten. Und das ist auf keinen Fall langweilig.“

Zitat aus: Alles hat seine Zeit. Der Kalender für Frauen 2023. Impulse, Gedanken, Anregungen für jeden Tag. Benno-Verlag. 14. November.

Bernadette Nagl

Neues auf der Homepage der Pfarre

In der Homepage unserer Pfarre findet man ab sofort unter „unsere Pfarre“ zwei neue Rubriken, nämlich „Pfarrgemeinderat“ und „Kirchen und Kapellen“.

Herr Karl Fauland hat sich erfreulicherweise und dankenswerterweise bereit erklärt, diese beiden Rubriken neu zu gestalten. Er tut dies in überaus gekonnter, fachmännischer und übersichtlicher Form.

Einige dieser Kapellen sind schon vollständig ausgeführt ab-

rufbar. Ich finde, es ist ein großer Genuss, sich die Informationen darüber zu Gemüte zu führen. Gleichzeitig ergeht die große Bitte an die bestehenden Kapellenausschüsse, bzw. Verantwortlichen, Neuerungen bei den Kirchen und Kapellen an uns zu melden, damit ein aktuelles Einarbeiten in die bestehenden Texte möglich ist.

Franz Suppan, Schulstraße

Einfach köstlich, doppelt gut.

Mit der Jugendaktion im Oktober, dem Monat der Weltmission, wird doppelt Gutes bewirkt: Durch den Kauf der **Schokoprälinen und Happy Blue Chips** wird im Rahmen des fairen Handels soziale Gerechtigkeit gestärkt. Jede und jeder kann schon im Kleinen helfen durch den Kauf der fairen und nachhaltigen Produkte. Der Reinerlös der Jugendaktion 2023 kommt Kindern und Jugendlichen in den Slums von Kalkutta (Indien), im „Christian Hope Center“ in Aleppo (Syrien, Erdbebengebiet), in Uganda bei Wiederaufforstungsmaßnahmen und in Ruanda beim Wiederaufbau eines Schulzentrums nach einer Flutkatastrophe zugute.

Der Arbeitskreis Weltkirche bietet am **22. Oktober** nach dem Gottesdienst die Produkte der Jugendaktion zum Kauf an. Feiern wir gemeinsam den Gottesdienst und genießen danach die Köstlichkeiten.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

AK Weltkirche





Gedankensplitter

Peter Seewald

Wir leben heute in einer Welt, in der wir einer großen Reizüberflutung ausgesetzt sind: Nachrichten Tag und Nacht per Hörfunk, Fernsehen, Printmedien, Social Media, Handy, Videos, Magazine und Zeitschriften und vieles mehr. Noch nie gab es so viele und starke Ablenkungsmöglichkeiten wie heute. Und ob wir es mögen oder nicht, wir leben in sehr herausfordernden Zeiten.

Krisenmeldungen aus aller Welt und unserer unmittelbaren Heimat tragen eher dazu bei, dass Menschen sich in ihre eigene kleine Welt zurückziehen. Begünstigt wird dieser Trend durch die Zunahme der Kommunikation per Internet und die Sozialen Medien. Möglicherweise tragen die Nachwirkungen der Corona-Pandemie auch ihren Teil bei. Fakt ist: Nicht wenige Menschen aller Altersgruppen verlagern ihre Beziehungen in die digitale Welt der Social Media.

Auch in der Kirche wird ein Umbruch bemerkbar. Gläubige verlassen die Kirche - ein Phänomen, das auch bei anderen Glaubensgemeinschaften zu beobachten ist. Daneben bieten die digitalen Medien die Möglichkeit, den Gottesdienst daheim mitzufeiern, was für kranke und ältere Menschen besonders gut ist. Der Wert eines Gottesdienstbesuches sollte nicht außer Acht gelassen werden, bietet er doch Zusammenkunft und Kommunikation von Angesicht zu Angesicht.

Besonders viele junge Menschen sind in Gefahr. Durch die digitale Abkapselung macht sich bei vielen eine Vereinsamung bemerkbar. Sie bleiben mit ihren Problemen allein. Ihre Nöte haben viele Gesichter!

Nicht wegschauen, hellhörig sein, Begegnung schenken, Zeit schenken, Zuhören schenken! Ihre Sorgen aufzuspüren und mit viel Einfühlungsvermögen hilfsbereit dagegen etwas zu unternehmen, ist eine große Herausforderung für unser christliches Dasein.

Die Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft und die unserer Erde.



Helfen macht mir Spaß

Ich heiße Jennifer Kickmaier und wohne bei meinen Eltern in Gnas. Seit nunmehr 14 Jahren arbeite ich in der Tageswerkstätte Stephanus. In all den Jahren habe ich in mehreren Werkstätten gearbeitet und schon sehr viel Neues gelernt. Ich freue mich und bin stolz, wenn mir meine Arbeit gut gelingt und wenn die Produkte, die wir herstellen, gerne gekauft werden. Besonders stolz bin ich aber, dass ich Rollstuhl- und Transferassistentin werden durfte. Immer wieder üben wir gemeinsam mit einem Trainer. Ich habe gelernt, dass ich mit dem Rollstuhl langsam fahren muss, dass ich nirgends anstoße, weil das für meine Arbeitskollegen im Rollstuhl sehr unangenehm werden kann. Sie müssen sich auf mich verlassen können. Ich bringe sie im Haus zum Lift oder in ihre Werkstätten. Wenn das Wetter schön ist, fahren wir am Gelände spazieren. Wir plaudern dann immer miteinander und das ist auch für mich sehr lustig. Ich freue mich, wenn ich helfen kann und ich glaube, dass mich meine Kollegen deswegen sehr gerne mögen.

Text: Jennifer Kickmaier, betreute Mitarbeiterin in Zusammenarbeit mit Maria Roßmann, pädagogische Leitung.

Foto: Maria Roßmann





SEI SO FREI ADVENTSAMMLUNG

Schulen für Afrika.

Ein Kind, ein Buch und eine Lehrperson können die Welt verändern. Das ist überall auf der Welt so. Aber die Möglichkeiten, Zugang zu guter Schulbildung zu haben, sind weltweit sehr ungerecht verteilt. In Afrika wirkt sich Bildung besonders unmittelbar auf die Gesellschaft aus.

Sei So Frei setzt sich mit der Adventsammlung 2023 für eine bessere Schulbildung in Projektregionen Subsahara-Afrikas (südlich der Sahara) ein. Es ist die Region der Erde, die in allen Bildungsstatistiken auffällt. Deutlich mehr als ein Drittel der 67 Millionen Kinder unter 11 Jahren, die weltweit keinen Zugang zu Schulbildung haben, leben hier. In unseren Projektländern Tansania, Malawi, Kongo oder Tschad schließen mehr als ein Viertel jener, die zur Schule gehen können, die Grundausbildung nicht ab. Die allermeisten Familien sind zu arm, um sich die Schule für die Kinder leisten zu können.

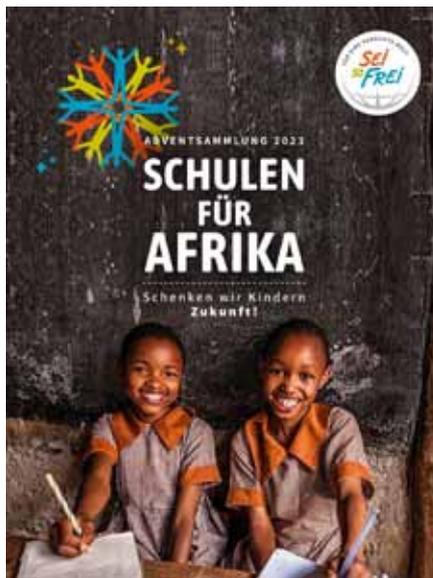
Aber auch sie wünschen sich Fairness und Stabilität für die nächste Generation. Deshalb gilt es, Schulen zu bauen. Und jene Kinder zu unterstützen, die lernen wollen. Helfen wir den Kindern Afrikas, damit sie lernen können. Es geht nicht um viel Geld. Es geht um Schulgebäude, den Schulbesuch und die Grundversorgung der jungen Menschen.

Spendenmöglichkeit:
SEI SO FREI, IBAN: AT65 2081
5000 0095 4222

Betreff: Adventsammlung
2023

auch online unter
www.seisofrei.at

oder im Rahmen der Adventsammlung am zweiten Adventsonntagen in unserer Pfarre. Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.



Familienkreis



Weihnachtsbasteln

2. Dezember, 15 - 17 Uhr
Pfarrzentrum



Buchausstellung & Verkauf

Samstag, 25. November,
18:00 - 20:00 Uhr

Sonntag, 26. November,
8:30 - 12:00 Uhr

Pfarrzentrum St. Stefan i. R.

DIÖZESANMUSEUM GRAZ

Krippenverkauf

7. November bis 7. Jänner

Weihnachtsausstellung:

22. November bis 7. Jänner

Auch heuer ist der **Essener Adventskalender** im Kirchenladen und Museumsshop im Diözesanmuseum Graz erhältlich.

Sein Motto: **MACHT DIE TÜR-
REN AUF!**

Der Adventskalender kann auch telefonisch unter 0316 8041-890 oder per E-Mail: dioezesanmuseum@graz-seckau.at bestellt werden.

Diözesanmuseum Graz,
Bürgergasse 2

GEBET

Mein Gott, ich danke dir
für alle Lichtblicke in meinem
Leben.

Mein Gott, ich danke dir,
dass du die Dunkelheiten ver-
treibst und
mir den Weg ausleuchtest.

Ich danke dir, mein Gott,
für die Menschen, die wie Lichter
aufleuchten
und Geborgenheit schenken.

Ich bitte dich, mein Gott,
lass mich Licht sein für andere,
lass mich spüren, wo ich ge-
braucht werde.

Lass mich offen sein und hell-
wach.

*Aus: Alles hat seine Zeit. Der Kalender
für Frauen 2023. Impulse, Gedanken,
Anregungen für jeden Tag. Benno-Ver-
lag. 13. November.*

DEN BUND DER EHE SCHLOSSEN



*Veronika Prödl und Stefan Hütter
Kittenbach*



*Sabine und Ing. Gregor Höbel
Lichendorf*



Carina Scherr und Bernhard Stefan Scherr

Ohne Foto:

Viktoria Resch und Mario Suppan, Breitenbuch

Manuela Kopfer und Michael Ertl, Wörth

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN



Ella Rauch
Obergiem



Lilli Mathilde Wurzinger
Schulstraße



Jonas Pucher
Pölzengraben

Ohne Foto:

Liliane Anna Schedl
Pölzengraben

Finja Steinkleibl
Breitenbuch

Olivia Carla Prenner
Mureckerstraße

TAUFTERMINE:

14.10., 21.10., 11.11., 25.11., 16.12.

jeweils um 11:00 Uhr



Kinderwortgottesfeiern:

14. Oktober

11. November

9. Dezember

jeweils um 18 Uhr in der Pfarrkirche

Wir gedenken unserer Verstorbenen

JUNI

Hermi Luttenberger (72), Rohrbach

JULI

Adolf Monschein (60), Rehbach

Anna Schadl (90), Frauenbach

Johanna Kaufmann (96), Mureckerstraße

Anna Marbler (101), Gnas



AUGUST

Maria Antley (75), Grazerstraße

Roswitha Konrad (65), Edelstauden

Alois Reicht (70), Gigging

TERMINE:
11. Oktober
8. November
29. November
20. Dezember

**Rosentaler
SENIOREN
TREFF**

WAS ERWARTET SIE?
Ein geselliger Nachmittag mit
verschiedenen Spielen und Unterhaltung.
Für Getränke ist gesorgt.

14 - 17 Uhr
Gemeindezentrum
St. Stefan im Rosental

Wenn möglich, bitten wir um eine Anmeldung
unter 03116 83 03 25. Kurzsentschlossene sind
jedoch jederzeit willkommen!



Die glücklichen Gewinner, die am Ferien(s)pass mitgemacht haben. Das Team der ÖB gartuliert recht herzlich.

PFARRKALENDER KIRCHBACH



Gottesdienstzeiten: Freitag um 19.00 Uhr Heilige Messe

Begegnung mit Jesus - eine halbe Stunde mit Gott: jeden Mittwoch um 9:30 Uhr im Pfarrhof

Kanzleistunden: Mittwoch 8:00 - 12:00 Uhr und Freitag 8:00 - 11:00 Uhr

Sprechstunden: Pfarrer Mag. Christian Grabner: Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
Dipl. PRef. Christian Schenk: nach telef. Vereinbarung

OKTOBER

- So, 01.10.** **ERNTEDANK**
9:45 Uhr Segnung der Erntegaben vor dem Gemeindeamt; anschl. Heilige Messe
- Sa, 07.10. 11:00 Uhr Taufsamstag
19:00 Uhr Wortgottesfeier
- So, 08.10.** 10:00 Uhr Heilige Messe
- Sa, 14.10. 19:00 Uhr Heilige Messe
- So, 15.10.** 10:00 Uhr Heilige Messe
- So, 22.10.** **WELTMISSIONSTAG**
8:30 Uhr Heilige Messe
- Do, 26.10.** **NATIONALFEIERTAG - Tag für ältere und kranke Menschen**
10:00 Uhr Heilige Messe mit Krankensalbung
- Sa, 28.10. 11:00 Uhr Taufsamstag
19:00 Uhr Heilige Messe
- So, 29.10.** 8:30 Uhr Heilige Messe,

NOVEMBER

- Mi, 01.11.** **ALLERHEILIGEN**
10:00 Uhr Heilige Messe
14:00 Uhr Gräbersegnung am Friedhof
- Do, 02.11.** **ALLERSEELEN**
19:00 Uhr Heilige Messe
- Sa, 04.11. 19:00 Uhr Wortgottesfeier
- So, 05.11.** 10:00 Uhr Heilige Messe
- Sa, 11.11. 19:00 Uhr Heilige Messe
- So, 12.11.** 10:00 Uhr Heilige Messe
- Sa, 18.11. 11:00 Uhr Taufsamstag
- So, 19.11.** **ELISABETHSONNTAG**
8:30 Uhr Heilige Messe
- Sa, 25.11. 19:00 Uhr Heilige Messe
- So, 26.11.** **CHRISTKÖNIG**
8:30 Uhr Heilige Messe

Redaktionsschluss: 27. Oktober

DEZEMBER

- Sa, 02.12. 11:00 Uhr Taufsamstag
19:00 Uhr Heilige Messe mit Adventkranzsegnung
- So, 03.12.** **1. ADVENTSONNTAG**
10:00 Uhr Heilige Messe

Nachprimiz von Markus Krill

Auf die Einladung unseres Pfarrers Christian Grabner feierte der Neupriester Mag. Markus Krill, gebürtig aus St. Stefan ob Stainz, am 3. August in unserer Pfarrkirche Nachprimiz und spendete nach der Heiligen Messe den Einzelprimizsegen.



PFARRKALENDER ST. STEFAN I. R.

Gottesdienstzeiten: **Mittwoch und Donnerstag 19:00 Uhr Heilige Messe**

Die Heiligen Messen jeden ersten Freitag im Monat werden für den Pfarrverband in Kirchbach gefeiert.

Kanzleistunden: Mittwoch und Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Sprechstunden: Pfarrer Mag. Christian Grabner: Mittwoch 8:30 - 12:00 Uhr

Dipl. PRef. Christian Schenk, nach telef. Vereinbarung 0676 8742 6672



OKTOBER

- So, 01.10.** Beichtgelegenheit
8:30 Uhr Heilige Messe
14:00 Uhr Rosenkranzandacht
- Sa, 07.10. 19:00 Uhr Heilige Messe
- So, 08.10. ERNTE-DANKFEST**
8:45 Uhr Einzug vom Parkplatz-
Gemeindeamt und Kaufmann
9:00 Uhr Dankgottesdienst in der
Pfarrkirche (Ertewagen Aschau)
- Sa, 14.10. **18:00 Uhr Kinderwortgottesfeier**
- So, 15.10.** 8:30 Uhr Heilige Messe
- Sa, 21.10. 19:00 Uhr Heilige Messe
- So, 22.10. SONNTAG DER WELTMISSION**
10:00 Uhr Heilige Messe
- Mi, 25.10. 19:00 Uhr **FESTGOTTESDIENST**
zum NATIONALFEIERTAG
- Sa, 28.10. 19:00 Uhr Wortgottesfeier
- So, 29.10.** 10:00 Uhr Heilige Messe

NOVEMBER

- Mi, 01.11. ALLERHEILIGEN**
Beichtgelegenheit
8:30 Uhr Heilige Messe
14:00 Uhr Wortgottesfeier am Fried-
hof und Gräbersegnung
- Do, 02.11. **ALLERSEELEN**
19:00 Uhr Heilige Messe
- Sa, 04.11. 19:00 Uhr Heilige Messe
- So, 05.11.** Beichtgelegenheit
8:30 Uhr Heilige Messe
14:00 Uhr Rosenkranzandacht
- Sa, 11.11. **18:00 Uhr Kinderwortgottesfeier**
- So, 12.11.** 8:30 Uhr Heilige Messe
anschl. Pfarrkaffee Dollrath
- Sa, 18.11. 19:00 Uhr Heilige Messe
- So, 19.11. ELISABETHSONNTAG -**
KRANKENSONNTAG
10:00 Uhr Heilige Messe
14. Uhr Heilige Messe mit
Krankensalbung
- Sa. 25.11. 19:00 Uhr Wortgottesfeier

So, 26.11. CHRISTKÖNIG
10:00 Uhr Heilige Messe

DEZEMBER

- Sa, 02.12. 19:00 Uhr Heilige Messe mit
Adventkranzsegnung
- So, 03.12. 1. ADVENTSONNTAG**
Beichtgelegenheit
8:30 Uhr Heilige Messe
14:00 Uhr Rosenkranzandacht

Spenden für die Kirchenbänke

Familie Dienstleder	€ 100,00
Anonym	€ 20,00
Begräbnisbesucher von Frau Johanna Kaufmann	€ 2704,90

Spenden für die St. Michaelskirche

Begräbnisbesucher Alois Reicht	€ 1148,00
--------------------------------	-----------

PROJEKT : CHOR

unter der Leitung von Regina Nagl-Stix

lädt zum Adventkonzert am

Freitag, den 8. Dezember 2023 um 18:30 Uhr
in die Pfarrkirche St. Stefan i. R.

herzlich ein.

Impressum:

Medieninhaber, Redaktion und Hersteller:
Röm. kath. Pfarramt, 8083 St. Stefan im Rosental, Parkring 7
Redaktion und Layout:
Mag. Bernadette Nagl, Mag. Dr. Therese Friedl
Herstellungsort: Scharmer Druck, Feldbach

Keine Sommerpause für unsere Ministrantinnen und Ministranten

Fünf unserer Minis führen mit auf das Mini-Lager, das ausgehend von der Pfarre Gnas für den Seelsorgeraum organisiert wurde. Trotz eher kühlen, zuweilen nassen Wetters waren alle fünf ganz begeistert vom Lager in Tragöß.

Trotz Urlaub und Ferienstimmung waren unsere Minis im Einsatz bei Hochzeiten und vor allem bei den großen Feierlichkeiten im Sommer: Christophorussonntag und Priesterjubiläum von GR Franz Sammer, Mini-Vorstellungsgottesdienst am Pfarrpatrozinium (6. August) und Jubiläumssonntag. Sie zeigten damit, dass unsere Ministrantinnen und Ministranten lebendige Steine der Pfarrgemeinde sind. Ganz im Sinne des Hl. Stephanus, der ein wertvoller Stein für die Urgemeinde in Jerusalem war. Beim Gottesdienst am 6. August waren die Minis aktiv als Lektor*innen, Sänger*innen und bei ihren Diensten. Steine können nicht nur zu einer Waffe

werden, sondern sind wichtig als Fundament, Steine können zum Ruheplatz, zu einem Orientierungs- und Spielstein werden.

Herzlich begrüßen wir unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten und bedanken uns besonders bei den bewährten Minis.

NEU dabei sind: Laura Hirschmann, Severin Löffler Platzer, Marie Reicht und Theresa Scherr.

Neun Kinder erhielten ihr Ministrantenkreuz überreicht: Tobias Riedl, Johannes Schadler und Florian Strohmaier sowie Julian Auer, Emilia Koch-Pertl, Julia Löffler, Xaver Löffler Platzer, Anna Moser und Magdalena Resch

Paul Moser, Klara Löffler und Carolin Trummer sind bereits länger dabei.

Wir freuen uns auf euch und euren Dienst bei den vielen gemeinsamen (liturgischen) Feiern.

Foto: Josef Prödl

Text: Bernadette Nagl



Pfarrer Franz Sammer – 65 Jahre Priester

Pfarrer Franz Sammer wurde am 29.9.1934 geboren und als einer der ersten (nach Pf. Albert Reicht, 1956) in der Ära von Pf. Dr. Josef Wiedner im Grazer Dom am 13.07.1958 von Bischof Josef Schoiswohl, einem Bischof mit mutigen Ideen, zum Priester geweiht.

Nach Kaplansposten in Loipersdorf, Sinabelkirchen und Pöllau übernahm er im Jahre 1975 die Pfarre Bad Waltersdorf bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2009, also 34 Jahre. Er war besonders bekannt für seinen vielfältigen Einsatz für benachteiligte Menschen. Besonders für Rumänien, wo er in Arad das „Haus der Hoffnung“ für Straßenkinder erbauen half, setzt er sich ein. Auch in Afrika, wo er Sr. Brigitta Raith unterstützte und weiterhin immer wieder finanziell unterstützt.

Nach seiner Pensionierung zog er nach St. Stefan im Rosental. In unserer Pfarre war er vielfach seelsorglich tätig, besonders den Samstagabendgottesdienst feierte er regelmäßig. Aber auch bei anderen seelsorglichen Tätigkeiten stand er unserem Pfarrer hilfreich zur Seite. Er lebte und lebt das 2. Vatikanische Konzil. Nach seinem Verkehrsunfall, bei dem er ein Bein verlor, zog er ins Annaheim nach Graz. Den Schicksalsschlag nahm er, bescheiden wie er ist, gottgegeben an. Trotz seiner Behinderung führt er seine Hilfsaktionen weiterhin durch. Für jede finanzielle Hilfe ist er im Namen seiner „Schützlinge“ überaus dankbar. Ende Juli heurigen Jahres feierte er mit EB Dr. Alois Kothgasser, Bgm. Johann Kaufmann und vielen weiteren Ehrengästen, Freunden und der Pfarrbevölke-

rung sein 65jähriges Priesterjubiläum bei einem Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche. Danach ging es zu einem festlichen Essen ins Gasthaus Schuster. Als Geschenk erbat er nur Geldspenden, um seine Hilfsprojekte weiterführen zu können. Gott möge ihm noch viele gute Jahre schenken.

Franz Suppan, Schulstraße

29.09.1934	geboren
13.07.1958	Priesterweihe
1959 - 1962	Kaplan in Loipersdorf
1962 - 1965	Kaplan in Sinabelkirchen
1965 - 1975	Kaplan in Pöllau
1975 - 2009	Pfarrer in Bad Waltersdorf



Sozialprojekt der Firmlinge



Im Rahmen der Firmvorbereitung in St. Stefan fand durch die Unterstützung der Firmbegleiter eine tolle Bastel- und Verkaufsaktion statt. 41 Firmlinge haben Palmbesen gebunden und Osterpinzen gebacken, die sie am 25. und 26. März verkauften. Ziel war es, das Geld ukrainischen Vertriebenen, die im Seelsorgeraum wohnen, zugute kommen zu lassen. Die Firmlinge erarbeiteten den stolzen Betrag von rund 1000 Euro. Diese Summe wurde von Juliana Hermann und Anna Chocholka (Leiterin des Kleiderladens Elisabeth) auf insgesamt 2000 Euro aufgerundet. Das Geld wird in Form von Einkaufsgutscheinen für Schulartikel an bedürftige ukrainische Familien in der Region weitergegeben.

Pfarrausflug

Am Montag, 28. und Dienstag, 29. August fand der mittlerweile 15. gemeinsame Pfarrausflug von St. Stefan und Kirchbach statt. Die Reise führte die ca. 50 Personen am ersten Tag nach Heiligenblut in Kärnten, wo zu Mittag gegessen und die wunderschöne und zugleich markante, gotische Pfarr- und Wallfahrtskirche Sankt Vinzent besucht wurde. Am Nachmittag wurden wir sicher über die serpentinreiche Großglockner Hochalpenstraße zur Kaiser-Franz-Josef Höhe und danach weiter nach Zell am See chauffiert, wo wir übernachteten. Zeitlich nach dem Frühstück,

am zweiten Tag, traten wir die Fahrt zu unserem eigentlichen **Wafahrtsziel, der Basilika minor von Maria Pfarr** im salzburgerischen Lungau an. Pfarrer Grabner zelebrierte unseren Wallfahrergottesdienst und stärkte uns auf sehr emotionale Art und Weise in seiner Predigt. Im Anschluss an die Eucharistiefeier fand eine informative und sehr anschaulich durchgeführte Besichtigung der Pfarrkirche Maria Pfarr statt, welche über die Jahrhunderte eine spannende Geschichte aufweist. Die beiden Tage waren doch ziemlich verregnet, hielten aber

die Pilgergruppe nicht davon ab, sich ausführlich auszutauschen, Gemeinschaft zu pflegen, gemütlich beisammen zu sein und so richtig von Herzen zu lachen. Die Freude auf den Pfarrausflug im kommenden Jahr ist schon wieder sehr groß. Ein großer Dank gilt Franz Hammer sen. und seinem Team vom Reisebusunternehmen, welches bereits in jahrelanger und gewohnt perfekter Art und Weise diese Reise durchführt. Ein ganz besonderer Dank geht an Pfarrer Grabner für die Begleitung der Reise und seinen geistlichen Beistand.

Diakon Heinz Hödl



Wallfahrt nach Mariazell

Am ersten Montag im Juli findet alljährlich die St. Stefaner Wallfahrt nach Mariazell statt. Die traditionelle Wallfahrt der Pfarre St. Stefan im Rosental hat ihren Ursprung im Jahre 1946 unter Kanonikus Dr. Josef Wiedner und besteht somit seit 78 Jahren, seit einigen Jahren beteiligt sich auch die Pfarre Kirchbach an der Wallfahrt.

Die Festmesse feierte die Pilgergruppe mit Pfarrer Christian Grabner. Den feierlichen Abschluss bildete die Andacht beim Gnadenaltar. Pfarrer Christian Grabner begleitete die Gemeinde während der ganzen Wallfahrt.

Josef Prödl



Foto: Wolfgang Schmickl

Eucharistiefeier mit Erzbischof em. Kothgasser in der „Basilika“ Lichtenegg



Am Montag, 21. August feierte Erzbischof em. Kothgasser – schon traditionell – den Gottesdienst in seiner „Lichtenegger Basilika“, wie er sie liebevoll nennt. Leider konnte aus gesundheitlichen Gründen Pater Keler nicht mit dabei sein. Sehr viele Gottesdienstteilnehmer*innen konnte er zur Eucharistiefeier begrüßen, welche von PGR Teamsprecherin Gerda Kothgasser organisiert und von Marlies Walter musikalisch gestaltet wurde.

Bei der anschließenden Agape vor der Kapelle wurde noch lange miteinander geredet und gelacht – die Dorfgemeinschaft kam damit sehr schön zum Ausdruck. Ein Danke an alle, die zum Zustandekommen dieser Feier beigetragen haben.

Diakon Heinz Hödl

Jubiläumssonntag

Wie jedes Jahr feierte unsere Pfarre wieder den **Jubiläumssonntag** mit einem feierlichen Festgottesdienst, den **Erzbischof** Dr. Alois **Kothgasser** mit Mitbrüdern, darunter Pfarrer Franz Sammer, Pfarrer Kremser und Michael Kothgasser, und den Ordensschwestern Maria Franziska Trummer und Marianne Schwarzl feierte. Später kamen noch Pfarrer Hans Wallner und Msgr. Wolfgang Koschat hinzu. Auch Landeshauptmann a.D. Hermann **Schützenhöfer** und die **Bürgermeister** aus den Gemeinden St. Stefan i.R., Johann Kaufmann, und aus Kirchbach, Anton Prödl, gaben dem Fest die Ehre. Pfarrer GR Mag. Christian Grabner begrüßte am Beginn des Gottesdienstes die Jubilare, Festgäste und die mitfeiernde Bevölkerung. Hans Hadler bedankte sich dann bei den Gestaltern des festlichen Gottesdienstes und bei den anwesenden Jubilaren und gratulierte Pfarrer GR Mag. Christian Grabner zu seinem runden Geburtstag, den er noch in diesem Jahr feiern wird.

Nach dem Gottesdienst feierte die überaus zahlreich erschienene Pfarrbevölkerung das Pfarr- und Sommerfest vor dem Pfarrzentrum. Alle Tische und Bänke waren restlos besetzt. Unzählige **freiwillige HelferInnen** versorgten die anwesenden BesucherInnen. Große Schachteln voller wunderbarer Mehlspeise wurden gratis der Pfarre zur Verfügung gestellt und zur Gänze verkauft. In den Küchen wurde ohne Unterbrechung gekocht und gewerkt. Hervorragende Speisen erfreuten die BesucherInnen. **Josef Prödl**, der geschf. Vors. des PGR, war begeistert ob des Einsatzes der großen Zahl an ehrenamtlich Helfenden. Ihnen allen gebührt ganz, ganz großer Dank und ein herzliches „Vergelt`s Gott“. Durch den Reingewinn des Festes wurde ein ansehnlicher Betrag für die Anschaffung der neuen Kirchenbänke und sonstiger pfarrlicher Belange erwirtschaftet.

Franz Suppan, Schulstraße



Fotos: Franz Harb sen.



Koglbauerkreuz in neuen Händen

Das Koglbauerkreuz, oder auch Krumpnkreuz, beim Reichersdorferwald in Richtung Aschau ist in neuen Händen. Robert und Silvia Lafer, geborene Tropper vlg. Hotamannfostl, haben den Grund mitsamt dem imposanten und weithin sichtbaren Bildstock von Luttenberger, vlg. Krumpn, erworben.

Sie sind dabei, das Kreuz, das schon eher ein großer Bildstock ist, in Eigenregie zu restaurieren und wieder herzustellen, denn er war schon in einem recht baufälligen Zustand. Meines Wissens wurde die letzte Renovierung im Jahr 1983 durchgeführt. Die Segnung erfolgte durch Pfarrer Johann Sudy am 25.09.1983. Dazwischen gab es, so meine ich, nur Ausbesserungsarbeiten. Das Koglbauerkreuz, an gut sichtbarer Stelle nahe der Straße erbaut, war früher in der Bevölkerung ein besonderer An-

dachtsplatz. So erfolgte von hier aus das Maibeten für Aschau, das dann beim Tropperkreuz in Aschau durchgeführt wurde. Auch erfolgte von hier aus an jedem ersten Sonntag im September eine Fußwallfahrt zur Rindenkapelle in Thien, die vom Vorbeter Sudy aus Maiersdorf geleitet wurde. Die letzte dieser Wallfahrten wurde im Jahre 1993 unter der Begleitung von Pfarrer Johann Sudy und Vorbeter Josef Prödl durchgeführt.

Nach der Restaurierung des Bildstockes erfolgt dann ein weiterer Bericht.

Weiß vielleicht jemand mehr zum Koglbauerkreuz. Wir würden uns über Informationen freuen unter hansi.tropper@a8083.at oder franzsuppan@aon.at (oder 03116/81188).

*Johann Tropper
Franz Suppan, Schulstraße*

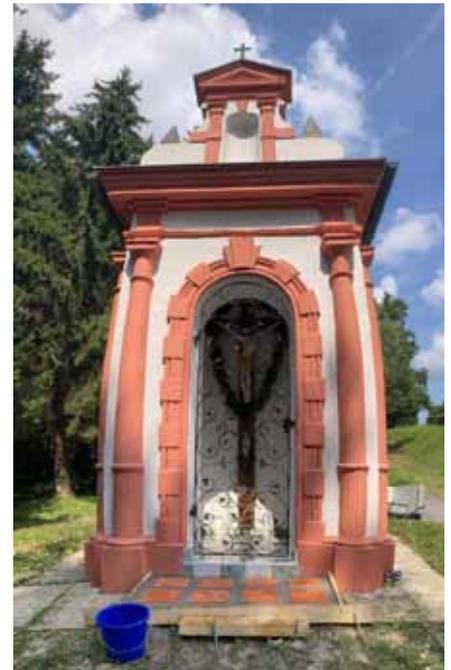


Foto: Johann Tropper

Kräutersegnung in Schichenau



Impressionen vom Ferienprogramm



EHEJUBILÄUM

65 Jahre

Hildegard und Paul Obendrauf
Hermine und Alois Scheucher

60 Jahre

Maria und Alois Hödl
Maria und Friedrich Eder

50 Jahre

Elfriede und Josef Kurzmann
Herta und Alois Baumann
Hildegard und Johann Hirschmann
Anna und Johann Krautwaschl
Erna und Manfred Trummer
Anna und Josef Platzer
Mathilde und Friedrich Dienstleder
Christine und Franz Knittelfelder
Gertrude und Alois Seidl
Elfriede und Rudolf Trummer

40 Jahre

Herta und Johann Kapper
Gerda und Josef Kothgasser
Erika und Alois Harb
Maria und Josef Wallner

30 Jahre

Renate und Josef Prödl
Irmgard und Franz Laller

25 Jahre

Margit und Rudolf Kaufmann
Claudia und Andreas Zirngast



Foto: Clemens Moser

**Wir gratulieren recht herzlich zum Jubiläum
und wünschen noch viele gemeinsame, gesunde Jahre.
Alles Gute.**